

Lehrerbildung "revolutionieren"!

Beitrag von „unag“ vom 18. April 2009 11:42

Also bei uns waren eindeutig die Zahlenreihen das 1x1.

Einen dualen Grundsatz habe ich oben genannt. Etwas "ausführlicher" hier die duale Grundlogik:

Mathe:

1. Algebra:

1. Arithmetik

2. Funktionslehre

1. Einzellösung (Nullstellen)

2. Systemlösung : 1. Einsetzungs-(=Gleichsetzungs-); 2. Summenverf.

2. Geometrie:

1. Gerade-; 2. Kreissymmetrie; Kombination: Strahlensymmetrie

anderes Beispiel:

Q.wurzel 16 = $16:4 = 4$ oder $16-4-4-4-4 = 0 = 16+(-4)+(-4)+(-4)+(-4)$

$16 \times (1: (4 \times 4)) = 1$

$(4 \times 4)^{(1:2)}$

Eine Quadratwurzel in alle anderen 5 Rechenarten umformen, um die Sonderformen von Summe und Differenz eindeutig in Zusammenhang zu stellen. Meist wird es nur auf der "+"-Seite gemacht, oft aber nicht mal von der Potenz wieder zurück zur Summe!

1. Bestimmungsgleichung

2. Funktionsgleichung nach

1. Termen; 2. Grafik (monoton, beschränkt...)

1. Potenz- (algebr.) Fktn:

1. ganzer pos. Exp (Lineare Fktn)

2. ganzer neg Exp. (Hyperbel) -->

2. gebrochener Exp. (Wurzel) pos. reelle, neg. kompl. Lösung --> alles nichtlin. Fktn.

2. Winkel- (geometr.) Fktn.:

1. Bogenmaß (Arc); 2. Winkelmaß (sin, cos ...) ---> nichtlin. Fktn

Nichts Neues, aber vielleicht begreifbarer aufgebaut!

unag